

# Die neue Multimedia-Ausstellung VON MONET BIS KANDINSKY.VISIONS ALIVE

Die Revolution der Kunst in HD und Dolby Surround  
Ab 21. Juli 2017 in der Alten Münze Berlin

Nach den erfolgreichen Ausstellungen «Van Gogh Alive» 2015 und «Hieronymus Bosch.Visions Alive» 2016/2017 kommt jetzt eine weitere multimediale Bilderschau in die Alte Münze Berlin.

Ab 21. Juli 2017 präsentiert «Von Monet bis Kandinsky.Visions Alive» auf ca. 1000 qm die Werke der sechzehn bedeutendsten Künstler aus der Epoche der «Klassischen Moderne» in einer einzigartigen Kombination aus HD Projektion, Animation und Musik: Claude Monet, Edgar Degas, Paul Gauguin, Henri Rousseau, Henri de Toulouse-Lautrec, Gustav Klimt, Paul Signac, Piet Mondrian, Amedeo Modigliani, Vincent van Gogh, Pierre-Auguste Renoir, Juan Gris, Paul Klee, Edvard Munch, Wassily Kandinsky und Kasimir Malewitsch - ihnen allen gemeinsam ist der radikale Bruch mit der konventionellen Kunst. Stattdessen wagen sie Innovation und Experiment in Form, Material und Technik auf der Suche nach neuen visuellen Formen, um die gewaltigen Metamorphosen ihrer Zeit zu erfassen.

## Die Revolution der Kunst

Konzipiert ist die Ausstellung als Reise in die Welt der Kunst zum Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts, jener Epoche, in der Kultur und Gesellschaft eine wahre Revolution erlebt haben. Jedes Jahr dieser bewegten Zeit brachte neue Erfindungen hervor, die in den Alltag gingen, wie beispielsweise Grammophone, Kinos, Schreibmaschinen, Elektrizität, Flugzeuge, Telefone oder Röntgenapparate. Parallel zur industriellen Revolution haben die politischen Umbrüche und Kriege die Welt erschüttert. Die Kunst hat intensiv darauf reagiert. Genau zu jener Zeit erscheinen künstlerische Tendenzen, die später unter dem Begriff «Klassische Moderne» vereint wurden: Expressionismus, Abstrakte Malerei, Surrealismus, Suprematismus etc.

## Vom Figurativen zur Abstraktion

In dieser Epoche brechen die Verbindungen zwischen Realität und ihrer Abbildungen auf – statt die Welt um sich herum zu kopieren, widmen sich die Künstler der Schöpfung ihrer eigenen Welten. So wirken die Bilder Paul Gauguins in ihrer geheimnisvollen Ursprünglichkeit auf den Betrachter erstaunlich bunt und fröhlich, sie spiegeln Gauguins inneres Weltgefühl wider, seinen Traum, der von den Mythen der Völker Ozeaniens durchflochten ist. Die erotisch und dekadent geprägten Abbildungen weiblicher Modelle von Gustav Klimt lösen sich in ihrer dekorativen Pracht auf. Wassily Kandinsky entdeckte im Schematismus die Kraft, freie Assoziationen hervorzurufen. Und der Ideologe des



© by ARTPLAY MEDIA

**VON MONET BIS  
KANDINSKY.VISIONS ALIVE**  
21. Juli 2017 – 28. Januar 2018

Öffnungszeiten:  
Täglich von 10 - 20 Uhr

Wegen Gast-Events geschlossen am  
01.-04.09.2017  
08.-10.09.2017  
29.12.2017-02.01.2018

Ort: Alte Münze,  
Molkenmarkt 2, 10179 Berlin  
U Klosterstraße, U/S Alexanderplatz

Eintritt: 12,50 Euro  
Eintritt ermäßigt 9,50 Euro  
(für Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner und Erwerbslose)  
Kleingruppen ab 4 pax: 8,50 Euro p.P.  
Gruppen ab 10 pax: 7 Euro p.P.

Tickets in den bekannten Vorverkaufsstellen, bei [www.eventbrite.de/](http://www.eventbrite.de/) und (nach Eröffnung) an der Tageskasse

Die Ausstellung ist barrierefrei  
Ausstellungssprachen:  
Deutsch/Englisch

Veranstalter:  
iVision Entertainment GmbH Berlin

Realisierung:  
ARTPLAY MEDIA  
<http://www.artplaymedia.com/>

Informationen und Pressefotos:  
[www.visions-alive.com](http://www.visions-alive.com)

Medienkontakt:  
Ines Schilgen PR Management  
T (030) 399 03 717  
[pr@inesschilgen.de](mailto:pr@inesschilgen.de)



© by ARTPLAY MEDIA

Suprematismus, Kasimir Malewitsch postulierte, dass nur objektlose Bilder einen Akt der «reinen Kunst» darstellen könnten, was die schöpferische Macht des Menschen jener der Natur gleichsetze.

«Von Monet bis Kandinsky.Visions Alive» projiziert in 16 kurzen Filmen die Hauptwerke jedes Meisters auf 7-Meter-hohe Flächen, die in den beiden Multimedia-Räumen in unterschiedlichen Winkeln angeordnet sind. Die Endlosschleife von insgesamt 63 Minuten ist ein eigenständiges und ganzheitliches Kunstwerk, das den Besucher in die jeweilige Welt des Künstlers eintauchen lässt. Die Projektionen blenden ineinander über, werden lebendig, bewegen sich im Rhythmus der sie begleitenden Musik und ziehen den Betrachter in einen Strudel aus Farben, Licht und Sound. Insgesamt wurden für die Ausstellung ca. 1.500 Arbeiten aus mehr als 20 Museen aus der ganzen Welt digital bearbeitet.

### **Zusammenhänge erkennen, Motive nachvollziehen**

Ergänzend zur Multimedia-Präsentation können sich die Besucher in einem Informationsraum in den Kontext der Epoche vertiefen, um die Überlegungen der Künstler nachzuvollziehen, die sie von der deskriptiven Darstellung der Wirklichkeit zum Beispiel zum „Schwarzen Quadrat“ führten.

Die Malerei der Klassischen Moderne stellt dem betrachtenden Auge oftmals Geheimnisvolles bereit, wodurch es gezwungen scheint, wie durch ein Labyrinth über das künstlerische Werk zu wandern. Sie verweist auf die Sinnhaftigkeit dort, wo die Tradition nur Chaos und Sinnlosigkeit erkennt. Mit Hilfe digitaler Techniken werden die Bilder auf ein Neues zum Leben erweckt, denn vor hundert Jahren war die Kunst dieser Visionäre der erste Funke der technologischen Zukunft.

«Von Monet bis Kandinsky.Visions Alive» ist eine weitere Produktion von ARTPLAY MEDIA, ein internationales Unternehmen spezialisiert auf Ausstellungsprojekte in modernen Multimedia-Formaten. Die Technologien, die bei der Entwicklung der Ausstellungen zum Einsatz kommen, beinhalten mehrkanalige Animationsgrafiken, dutzende moderne Beamer der höchsten Auflösung, überdimensionale Bildschirme und Surround-Sound. Erfolgreiche Produktionen des Unternehmens waren bislang die Ausstellungen «Bosch.Visions Alive» und «Michelangelo: The Creation». «Hieronymus Bosch.Visions Alive» war von Juli 2016 bis Juni 2017 in der Alten Münze Berlin zu sehen.

Informationen und Pressefotos:  
[www.visions-alive.com](http://www.visions-alive.com)

Medienkontakt:  
Ines Schilgen PR Management  
T (030) 399 03 717  
[pr@inesschilgen.de](mailto:pr@inesschilgen.de)

(Änderungen vorbehalten)